

Antrag für die Sitzung der Gemeindevertretung am 27. Januar 2021

Bekenntnis zum Bündnis „Partnerschaft für Demokratie Hoher Fläming“

Die Gemeindevertretung Borkwalde beschließt, sich als amtsangehörige Gemeinde ausdrücklich zur Mitgliedschaft des Amtes Brück im Bündnis „Partnerschaft für Demokratie Hoher Fläming“ (<https://lap-hoher-flaeming.de>) zu bekennen und sich an dem Bündnis künftig aktiv zu beteiligen. Das offizielle Logo des Bündnisses wird auf der Internetseite der Gemeinde <borkwalde.de> und anderen öffentlichen Informationen verwendet.

Begründung:

In ganz Deutschland sind zunehmend rechtsextreme, fremdenfeindliche, rassistische und antisemitische Strömungen und Vorfälle zu verzeichnen. Sie und besonders gewalttätige, gar mörderische Anschläge wie die vom Berliner Breitscheidplatz, von Halle/S. und von Hanau sind nicht nur besorgniserregend. Sie vernichten Menschenleben, verbreiten Hass und gefährden die Demokratie. Auch unser Borkwalde ist davon betroffen. Sichtbarer Ausdruck dafür ist das sich etwa auf 20 Prozent belaufende rechtsextreme Wählerpotenzial oder auch Hakenkreuzschmierereien.

Die Volksvertretungen auf Europa-, Bundes-, Landes-, aber auch auf kommunaler Ebene sind immer wieder aufgerufen, klare Positionen gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Antisemitismus zu beziehen. Dem wird u.a. mit dem eingereichten Beschlussentwurf Rechnung getragen.

Die „Partnerschaft für Demokratie Hoher Fläming“ ist Teil des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ und will ziviles Engagement und demokratisches Verhalten im Rahmen der „Partnerschaften für Demokratie“ auf der kommunalen, regionalen und überregionalen Ebene fördern. Vereine, Projekte und Initiativen werden unterstützt, die sich der Förderung von Demokratie und Vielfalt widmen und insbesondere gegen Rechtsextremismus und Phänomene gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit, wie z.B. Rassismus und Antisemitismus arbeiten. Darüber hinaus können auch andere Formen von demokratie- und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit, von politisierter oder vorgeblich politisch bzw. vorgeblich religiös legitimierter Gewalt, von Hass und politischer Radikalisierung Gegenstand präventiver Arbeit und damit Gegenstand der Förderung durch das Bundesprogramm sein.

Die „Partnerschaft für Demokratie Hoher Fläming“ wurde 2007 von den Kommunen Bad Belzig, den Ämtern Brück und Niemegk, der Stadt Treuenbrietzen und der Gemeinde Wiesenburg/Mark gegründet und ist deren gemeinsames Projekt. Seit 2017 gehört auch der Landkreis Potsdam-Mittelmark offiziell dazu.

Enrico Schulz
Fraktionsvorsitzender

Matthias Stawinoga
Gemeindevertreter, SPD